

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattausgabe.
Schaltz-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
Tagblattausgabe Nr. 7466-23.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.20 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Wechseld. — Bezugs-Einstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zeitungs-Verwaltung, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Weidach die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Anzeigen; M. 2.25 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entgeltlicher Nachschlag. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben die 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Montag, 13. Oktober 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 434. • 67. Jahrgang.

Das Baltikum.

Die Antwortnote der Entente.

Mz. Berlin, 12. Okt. In der Frage der Räumung des Baltikums hat die Entente der deutschen Regierung folgende Note zugeteilt: Paris, 10. Oktober. Die alliierten und assoziierten Regierungen nahmen Kenntnis von der in der Note vom 3. Oktober in aller Form zum Ausdruck gebrachten Absicht der deutschen Regierung, den Rückzug ihrer Truppen aus dem Baltikum und Litauen mit größter Energie einzuleiten und durchzuführen. Sie billigen die Absicht der deutschen Regierung, die in diesem Zweck von der deutschen Regierung eingeleiteten Maßnahmen. Die deutsche Regierung versichert jedoch, daß die von ihr eingeleiteten Maßnahmen sie von der Ausführung freisprechen, die Erfüllung ihrer Vertragspflichtungen, wie sie durch die Bestimmungen des Friedensvertrages festgelegt sind, vernachlässigt zu haben. Nachdem aber die Absicht der deutschen Regierung, die alliierten und assoziierten Regierungen so lange aufgeschoben wurden, daß die deutsche Regierung behaupten kann, sie sei tatsächlich nicht in der Lage, ihre Ausführung durchzuführen, ist es schwer, nicht anzunehmen, daß die Verletzung der Bestimmungen des Friedensvertrages herbeigeführt wurde, um die Verhältnisse herbeizuführen, welche die deutsche Regierung jetzt zu betreiben vorgibt. Inwieweit es tatsächlich unmöglich eine andere Erklärung für die Weigerung zu finden, General v. d. Goltz zurückzuführen, welcher ihr offizieller Vertreter gewesen ist, um die gegenwärtige Situation zu schaffen, wie durch seinen Widerstand gegen die berechtigten Ansprüche der alliierten und assoziierten Regierungen charakterisiert wird. Warum hat man die Zurückberufung des Generals, die demal verlangt werden war, verweigert? Warum wurde General v. d. Goltz, nachdem er vor einigen Tagen nach Berlin zurückberufen worden war, absichtlich auf das Operationsgebiet zurückgeschickt. Wiesend er jedoch dies, um mit Hilfe der Autorität seiner offiziellen Stellung die Organisation durchzuführen, die heute der deutschen Regierung gestattet, zu behaupten, daß die Truppen, die bisher durch die deutsche Regierung bezahlt, gefüttert und gewickelt worden ist, heute unentgeltlich zurück. Hat General v. d. Goltz seinen Instruktionen entgegengehandelt? Wenn das der Fall ist, warum ist dann seine Insubordination nicht bestraft worden, sei es durch kaiserliche Verabreichung oder auf irgendeine andere Weise? Sofern die deutsche Regierung auf diese Frage nicht zureichendere Erklärungen liefert, als sie bisher gegeben hat, können die alliierten und assoziierten Regierungen nicht glauben, daß die deutsche Regierung ihren Verpflichtungen gemäß alles getan hat, was in ihrer Macht stand, um alle deutschen Truppen aus den baltischen Staaten zurückzuführen. Es ergibt sich übrigens aus den letzten Nachrichten aus Litauen, daß die Lage erheblich verschlimmert hat, infolge der Offensiv, welche die Deutschen am 2. Oktober ergriffen haben, indem sie die deutsch-baltische Zone zerstörten und die lettischen Stellungen mit Panzern, Flugzeugen und giftigen Gasen angriffen, indem sie weiter Riga bedrohten und in Ostland die Bildung einer deutsch-estnischen Regierung hervorriefen, die sich der lokalen Regierung feindselig gegenüberstellt. Im Hinblick auf diese Lage halten die alliierten und assoziierten Regierungen den Antrag der vollen Verantwortung der deutschen Regierung in der Ausführung des Abtransportes, aufrecht und wünschen, die in ihrem Telegramm vom 27. September angeführten Bedingungen in ihrem Umfang aufrechtzuerhalten zu wissen, wenn der Abtransport nicht endlich unternommen und mit aller wünschenswerten Eile durchgeführt werden wird. Fernerhin, um die Ausführung der Operationen zu erleichtern und die deutsche Regierung zu unterstützen, nehmen die alliierten und assoziierten Regierungen den Vorschlag an, alliierte Vertreter zu entsenden, deren Mission darin bestehen wird, bei der deutschen Regierung von den Maßnahmen Kenntnis zu nehmen, die von ihr getroffen worden sind, um die Bestimmungen des Abtransportes zu erfüllen, wie auch, um ihr diejenige Maßnahmen vorzuschlagen, die sie selbst für möglich halten, um am Tag und in aller Akzivität eine wirksame Kontrolle der Ausführung dieser Maßnahmen anzubringen. Der Vorsitz dieser alliierten Kommission wird in die Hände eines Generals gelegt, den die alliierten und assoziierten Regierungen ernennen. Ein von dieser General der alliierten und assoziierten Regierungen und dem Obersten Rat mitgeteilt haben wird, daß die Maßnahmen des Abtransportes normal durchgeführt werden können, die durch das Telegramm vom 27. September vorgeschriebenen Maßnahmen aufzuheben werden. Die deutsche Regierung wird gebeten, die Antwort so schnell wie möglich bekanntzugeben zu wollen. Die alliierten und assoziierten Regierungen sind für jeden Akt der Feindseligkeit verantwortlich zu machen werden, der gegen ihre Repräsentanten in den baltischen Provinzen durch deutsche Truppen sich ereignet habe.

(Eigent. Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Die Vorbereitung der deutschen Antwort.

Mz. Berlin, 13. Okt. Von einer dem Reichskanzler nebstestehenden Seite hören wir, daß das Kabinett sich mit den beiden Noten der Entente noch nicht befaßt hat. Das dies aber in den nächsten Tagen geschehen wird, zweifelt schon keine. Wahrscheinlich werde die Regierung beschließen, beide Noten zu beantworten, obwohl die Entente auf die eine Note gar keine Antwort verlangt.

Der Kampf um Riga.

Mz. London, 11. Okt. (Reuter). „Daily Mail“ meldet aus Petersburg vom 9. Oktober: Die Vorhut des Obersten Bormund besetzten Riga.

Mz. Paris, 12. Okt. Der „Liberté“ wird aus London berichtet, daß die Nachricht von der Besetzung Riga durch die Deutschen von autoritativer französischer Seite demontiert wird mit dem Bemerkung, daß die Letzen sich vor dieser Stadt sehr energisch verhalten und die Deutschen im Gegenangriff zurückgeschlagen haben.

Der Heeresbericht der russischen Wehrmacht.

Mz. Wilna, 11. Okt. Ausläufer Bericht der russischen Wehrmacht vom 9. Oktober: Nach hartnäckigen Kämpfen wurde Dultum von uns genommen. Die Truppen des Obersten Kwasoff waren von hartem Tag- und Nachtkämpfen dem Gegner in die Vorhänge zurück gedrückt und nahmen am 10. Oktober Twerasberg im Sturm. Die Panzerbrigaden sind in der Hand der Sieger. Die Eisen und Artillerie leisteten großen Widerstand. Teile der feindlichen Streitkräfte sind von der Rückzugslinie abgetrennt. Kwasoff-Bermund fordert von den Besiegten, daß er endlich den Durchbruch zur bolschewistischen Front freigeben. Er rief sie zu gemeinsamen Kampf gegen den Bolschewismus auf.

Die Heeresgruppe Bischoff.

Mz. Berlin, 11. Okt. Es scheint festzustehen, daß sich an den gemeldeten Kämpfen der westfälischen Truppen auch die Heeresgruppe Bischoff beteiligt hat. Mit dieser in russische übergetretenen Truppe hat, wie wir hören, die deutsche Regierung nicht mehr zu tun. General v. d. Goltz hat die Truppen aufgeführt, ihm mitzutun, wie sie sich in den Aufstellungen der deutschen Regierung stellen.

Die lettischen Anschuldigungen.

Mz. Berlin, 11. Okt. In den lettischen Anschuldigungen in dem Telegramm an die Friedenskonferenz, worin Deutschland unterworfen wird dem Friedensvertrag getrieben zu haben, wird von lettischer Seite mitgeteilt: Die Behauptungen der lettischen Regierung sind falsch und widersprechen dem Gegenteil der Wahrheit. Lettland hat nicht den Frieden gebrochen, sondern, wie aus den Aussagen des Reichswehrministers und den Erklärungen der Reichsregierung hervorgeht, alles getan, um den Bestimmungen des Friedens zu entsprechen. Truppen der Gruppe im Baltikum gelang es, gegenwärtig nicht die deutsch-baltischen Truppen die Angriffe sind, sondern daß die Rückübernahme der Truppen hinter die deutsche Grenze durch Angriffe und andere feindselige Maßnahmen der Letten und Eisen verweigert oder gar verhindert wird, steht fest. Im übrigen ist es gerade das Gegenteil, was dem Bolschewismus in jeder Weise Vorlauf leisten, auch dadurch, daß sie den russischen Truppen und Oberst Kwasoff-Bermund den Weg zur Bolschewistenfront verlegen.

Die „Kleine Blockade“ in der Ostsee.

Berlin, 11. Okt. Durch die permanente Marine-Offensiv-Fonds-Kommission der Entente ist von London aus folgender Forderung verbreitet worden:

Infolge des Angriffs auf Riga wird die Freifahrt für alle deutschen Schiffe in der Ostsee übergehend aufgehoben. Schiffe, die sich in der Ostsee befinden, sind zurückzuführen, und können anderen in die Ostsee zu gehen, zu fahren, so lang dieses Verbot dauert. Deutsche Schiffe, die in der Ostsee in See angetroffen werden, sind der Beschlagnahme durch die Alliierten unterworfen. Wärenschiffe sind zurückzuführen.

Durch die deutsche Vorkommando-Offensiv in der Ostsee und der Ostsee der Besatz gegeben worden, kein Schiff in die Ostsee auslaufen zu lassen. — Der „Daily Mail“ erzählt weiter, daß die auf der Reise von Riga zurückkommende englische Flotte plötzlich die Anker gelichtet habe und mit unbekanntem Ziel in See gegangen sei. Das dürfte in Zusammenhang stehen mit der sogenannten kleinen Blockade, die von der Entente über das Ostseegebiet verhängt worden ist.

Das Inkrafttreten des Friedensvertrages.

Die Genehmigung des französischen Senats.

Mz. Paris, 12. Okt. Der Senat genehmigt den Friedensvertrag mit Deutschland mit 217 Stimmen bei einer Stimmenthaltung. Die Stimmen der republikanischen Parteien wurden mit 218 Stimmen einmütig geäußert.

Vor der Einstellung der Feindseligkeiten.

Mz. Versailles, 12. Okt. „Le Journal“ wird Präsident Coimont ebenfalls heute oder morgen die Ratifizierungsurkunde des Friedensvertrages unterzeichnen. Die Veröffentlichung durch das „Journal Officiel“ werde sofort erfolgen, wenn der Senat dem Kammerbescheid zustimmt, durch den der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Friedensvertrages anstatt als das Ende der Feindseligkeiten festgelegt werde. Hieraus müßten die Alliierten Deutschlands benachrichtigen, daß der gemeinsame Hauptzweck des Friedens ratifiziert hätten und dann müßten Vertreter dieser drei Hauptmächte mit Vertretern Deutschlands die Ratifizierungsurkunde ausstellen. Das Vorgehen müßte die Vertreter der Alliierten unterzeichnen und damit wäre der Friedensvertrag in Kraft.

Amerika und die Auslieferungstrafe.

(Eigent. Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Basel, 13. Okt. Der „Basler Herald“ meldet aus Washington: Der Senat hat mit großer Mehrheit abgelehnt, daß die Vereinigten Staaten eine Hilfe ausarbeiten, auf die Namen auszuliefernder deutscher Staatsangehörigen gesetzt werden mit der Begründung, daß er es für durchaus berechtigt hält, durch eine solche Maßnahme von neuem dieses Blut zu schmecken.

Aus dem Seargebiet.

Mz. Santheden, 11. Okt. Der Seegerauchtzugskwad ist mit dem heutigen Tage aufgehoben worden.

Das Handelsverbot mit dem bolschewistischen Rußland.

Mz. Berlin, 12. Okt. Der deutschen Regierung ist folgende Note durch die Alliierten-Konferenz überreicht worden: Auf Befehl des Obersten-Kommandierenden der alliierten Armeen habe ich die Ehre, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß die deutsche Regierung folgende Mitteilung der Friedenskonferenz gegeben zu haben: 1. Der Präsident der Friedenskonferenz hat durch die Friedenskonferenz beantragt worden, die Alliierten Regierungen von den durch den hohen Rat der alliierten und assoziierten Mächte betreffend das auf das bolschewistische Rußland ergehenden wirtschaftlichen Drucke nehmenden Beschlüssen in Kenntnis zu setzen. Die deutsche Regierung wird gebeten, Maßnahmen zu ergreifen, die den in § 2 näher erwähnten entsprechen. 2. Die gegen alle Regierungen gerichtete und ausgesprochene Feindseligkeit der Bolschewisten und das durch sie vermittelte Programm einer internationalen Revolution haben eine große Gefahr für die nationale Sicherheit aller Länder. Jedes Anzeichen der Wiederherstellung der Bolschewisten vergrößert diese Gefahr. Es wäre im Gegenteil wünschenswert, daß alle Länder, die den Frieden und die soziale Ordnung wiederherstellen wünschen, sich vereinigen, um sie zu bekämpfen. In diesem Sinne erheben die alliierten und assoziierten Regierungen nach der Aufhebung der Blockade gegen Rußland und ihre Staatsangehörigen, nicht die Handelsbeziehungen mit dem bolschewistischen Rußland wieder aufzunehmen. Diese Beziehungen können in der Tat nur durch die Vermittlung der Oberhaupt der alliierten und assoziierten Regierungen stattfinden. Sie werden durch die Handelsfreiheit geleiteten Produkte und Waren verweigert. Sie werden daraus eine beträchtliche Restriktion hervorgehen, und durch sie auf die Weise die auf das russische Volk ausübende Lasten, die durch die Vertrieben in Rußland haben die alliierten und assoziierten Mächte die Regierungen Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Belgien, Chile, Mexiko, Argentinien, Kolumbien und Venezuela, im Einklang mit Ihnen sofort die notwendigen Schritte zu ergreifen, um die Handelsbeziehungen mit dem bolschewistischen Rußland in jedem Hinsicht zu verhindern, und zu verhindern, daß die russische Politik durch die Bolschewisten führen werden: a) Jedem nach russischen Höfen in den Bolschewisten führenden Schiffe mit dem Bolschewisten und jedem von einem dieser Schiffe transportierten Schiffe die Einfuhr von Waren zu verweigern; b) es muss

Am 20. Oktober 1919, nachm. 3 1/2 Uhr, wird auf dem Rathaus in Dieblich das Bohnhaus mit Hofraum und Hinterhaus (Bodhaus), Frankfurter Straße 19 in Dieblich, 2 ar 20 qm, Eigentümer: Robert Ohse in Dieblich, zwangsweise versteigert. F 345

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919. Das Amtsgericht, Abteilung 9.

Am 21. Oktober 1919, vorm. 10 1/2 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Bohnhaus mit Seitenschlagel, zwei Hofeinbauten und Hofraum in Wiesbaden, Wörthstraße 17, 2a 99 qm groß, zwangsweise versteigert. Eigentümer: Eheleute Konrad Ott hier. F 345

Wiesbaden, den 8. Oktober 1919. Das Amtsgericht, Abt. 8.

Aufhebung des Heizverbotes. Da die Anforderungen des § 2 der Verordnung zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand erfüllt sind, wird hiermit das Heizverbot aufgehoben. Der Magistrat.

Kirchweih zu Eltville a. Rhein.

Angebote für die Wähe:

- 1. eines großen Karussells
2. eines kleinen Karussells
3. eines Kinematographen
4. einer Schaufel

für die Kirchweih hier am 16., 17. u. 18. November 1919 sind bei uns bis zum 31. Oktober 1919, vorm. 10 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzurichten.

Rähere Bedingungen sind hier unentgeltlich zu haben. Die öffentliche Versteigerung der anderen Wähe findet am 8. November 1919 — 1 Tag vor der Versteigerung in Hochheim — vorm. 10 Uhr, hier selbst statt. Versammlungsort: Ringplatz. F 237

Der Magistrat.

Versichern Sie

Ihr Reisegepack. F 325

Policeen sofort erhältlich bei

Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Telephon 680.

Achtung! Achtung!

An die Pferdemeher

des Stadt- und Landkreises Wiesbaden!

Betrifft Abgabe der Pferdepässe an den Staat, Kommunalverband und Viehhalter

Ist nicht berechtigt,

bedenke wollen wir und der Frankfurter Viehhändler-

gattung anschließen. Die Eintragung in die Liste zur

Aufnahme bis spätestens Mittwoch bei

Rehler, Hellmundstraße 22.

Agence Commerciale des Pays Rhénans

Kranzplatz 5 Wiesbaden Tel. 563

Zeit 67 Frankfurt a. M. Tel. Römer 635

30000 Liter Benzin

jede Woche lieferbar.

Es ist schickes, hochmodernes

Modellkostüm

aus Is-olivfarb. Tuch mit sehr feinem Besatz preiswert

zu verkaufen. Gsch. Fischer, Reichstraße 5.

50 Mark Belohnung!

Am Mittwoch, den 8. Okt., vormittags geg. 11 Uhr,

wurde v. unl. Führer eine braune wasserdicke

Wiano, Größe 4x4, während der Wia-ung vor dem

Hause Blumenstraße 13 gestohlen. Die Wiano hat einen

Wert von ungefähr 400 Mark. Für die Wiederherbe-

haltung legen wir obige Belohnung aus.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedr. Jander jr. & Co.

5000 Mk. Belohnung

Französischer Kaufmann verlor ungefähr am

4. August in Wiesbaden eine einzelne runde Perle,

im Gewicht von 22,88 grains, lose oder in einem

Papierumschlag. Der Finder wird um sofortige

Nachricht unter A. 241 an den Tagbl.-Verl. gebeten.

100 Mark Belohnung

demjenigen, der in Guntaus Schlagpulver irgendwelche schädlichen Bestand-

teile nachweist. Das Präparat steht unter ständiger Kontrolle des Nahrungsmittel-

amtes und ist von der Prüfungsstelle der Rheinprovinz genehmigt. 1 Päckchen

für 90 Pfg. ergibt sowie Kasse wie ca. 12 Päckchenweit. Sehr nahrhaft, 78% Eiweiß-

gehalt. Empfehlung weiter Guntaus Puddingpulver, gemindert ohne Kartoffelmehl,

zur beste Qualität, keine Aufzucht.

Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.

Kurt Gumtau, Wiesbaden

Telephon 6658.

Lebertran Schützenhof-Apothek

Nerobergbahn.

Am Mittwoch, 16. Oktober

1919, mit Dienstschluß wird

der Betrieb eingestellt.

F 345

Betriebsverwaltung.

Zwei Caffé-Kuchens,

nach alt erhalten, und

Sofa an pers. Bestenb.

Frankr. 11, 2 r.

Livree

bunte Braun, Gehrod, Mantel

und Weste, 2 Westen zu pers.

Steiner, Blücherplatz 6.

Regelspiel

fast neu, nebst 4 Kugeln

zu pers. Rab. P. 1000.

Wiesbadener Straße 27.

Hilfett, S. u. D. Schreier,

Dimon, Toia, Thailf.,

Kleider, Gürtel, Epicael-

schranke, Bettis, Spiegel,

Betten, Matrosen, Deck-

Stühle, aut ech. billia zu

pers. A. Granauer, Adler-

straße 3.

Schönes Schlafzimmer,

best. a. 2 vollst. Betten,

Niederdruck, Tischlampe,

2 Radiermesser 1850 Nr. 10,

2 Dymen 225 Nr. 10 zu pers.

Schmied, Trudenstr. 7, 3.

Bot. u. ind. Schlafzimm.

Es. u. Salons, Küchen-Ein-

richtung bill. zu verkaufen.

A. Granauer, Adlerstr. 3,

am Kaiser-Friedr.-Bld.

Gr. Schl. amerik. Näh-

St. hochqualit., wie neu,

mit gutem Sprungrohren

und Stein. Kochgeschirre,

St. pol. u. ind. Kleider-

schänke, Bettis, nuss-pol.

Kommoden, schöner Trümp-

ferglat, Kuch., billig zu

verkaufen.

Bestr. Hermannstr. 17, 1.

Eine elterne Bettstelle

mit Matras, Kinderstabs-

stuhl, 1 Sportwagen, eine

Verdrehlampe, 1 Vogel-

käse, 1 Konfirmations-An-

gabe zu pers. A. Steiner,

Elbiller Straße 7, Erd. 3.

Zweimr. Spiegelkranz

nuss-pol. Bettis, modern,

billig abzugeben. A. Gsch.,

Wismarstraße 7, Laden.

Rüden-Strickkunst,

kompl. 250 Nr. Helene-

straße 2, 3, Schornborn.

Automobil

6/14 PS, Steuwer, 4 Zylinder,

4 fahg. Lederverstärkung, m.

Luzus-Karosserie u. gelb.

Lieferungsbücher, jahrbereit

und zum Fahren zugelassen,

wegen Platzmangel dreifach

zu verkaufen. Guntaus,

Bodenstraße 3.

Umhändelalter billig zu

verkaufen ein Handwagen für

Händler geeignet, ein Waie

nebst Gewicht, ein Markt-

stand, komplett, Erde und

versch. Haushaltgegenstände.

Reifenberger, Schornborn-

straße 36, 5. P.

Blam. u. Nam. Gadlister,

Sendel u. 31. G. erlöster

h. zu ul. Wehrstr. 11, 2.

Gebrauchter Heizstiel

400 Nr. Heizrohr, gebt.

Flamen, Reiter u. 31g-

bestenstiel zu pers. Rab.

Wismarstraße 14.

Stiege

grad. mit Geländer, ca

3,5 m hoch, fast neu, zu ul.

2055. 2-3 Uhr Kaiser-

Friedrich-Ring 81, 3 r.

Kaufe goldene u. silberne Uhren

Brillanten, Besteck, sowie

div. Gold- u. Silbergegen-

stände zu entsprechenden Preisen.

20, Kraussbühl.

Wismarstr. Wiesatz. 28.

zur Beachtung Eva Rannenberg's Möbel-An- u. Verkauf.

Geschäft befindet sich nicht

mehr Selenestr., sondern

4 Wairamstr. 4

Telephon 3129. Kaufe auch

Plattens u. Kaffeeschänke

Oriental, Japan-

u. dgl.

Kunstgegenstände

läuft

Glücklich

Friedrichstr. 10. Tel. 3832.

Staubuhr

zu kaufen gesucht. Off. u.

3. 699 an den Tagbl.-Bl.

Antike

Porzellane, Gläser,

Dosen, Miniaturen

und Taschenuhren

suche ich zu sammelweck-

und erbitte gefl. Offerten

unter A. 677 an den

Tagbl.-Verlag.

Berjer Leppiche u. Wanddekorationen

zu kaufen gesucht.

Glücklich

Friedrichstr. 10. Tel. 3832

Antiquar

u. Federbetten lauff. Mh.

Barclan, Schmalb. Str. 43,

u. Wehrstraße 48, 1.

Antike Gegenstände

Dosen, Miniaturen,

Bronze-Uhren,

Silber-Service

u. alte Schmuckgegen-

stände laufe ich zu den

höchsten Preisen.

Luftig,

Zammulstraße 7, 1.

Moderne und antike

Kunstgegenstände

in Bronze, Marmor,

Porzellan,

Gold- und Silber-

sachen (Schmuck)

antike und moderne

Delgemälde u.

Kupferstiche

laufe zu zeitgem. Preisen

Glücklich

Friedrichstraße 10.

Telephon 3832.

Landwehr

(Trilling) zu kaufen ge-

sucht. Offerten mit Preis

u. A. 649 an d. Tagbl.-Bl.

Dose, Gummiwand

zu l. pers. Off. mit Preis

u. A. 140 Tagbl.-Bl.

Bettwäsche

weik, euf. bunt, Tüllbett-

decke für 2 Betten zu l. pers.

Off. u. S. 697 Tagbl.-Bl.

Kauf gleich zu kaufen gef.

guterh. Piano.

Gest. Zuschrift erbitter

Fräulein Sophie Braun,

Wairamstraße 4.

Piano

gegen bar zu kaufen ge-

sucht. Gest. Off. mit Preis

u. A. 140 Tagbl.-Bl.

Car. Reimner, Schmal-

bader Str. 44, 1, 2, 3, 4, 5

Kinder-Spielsachen

für Knaben u. Mädchen zu

kaufen gesucht. Off. unter

A. 697 an den Tagbl.-Bl.

Mite Rasthaat, Rastl.

Seegrundstr., Kolnerstr.

zu kauf. gef. Schornborn,

Selenestraße 3, 3. P.

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. Gestl.

genau Off. mit Preis an

Polst. 100, Wiesb.

Gasherd

mit Tisch od. Bratofen zc.

zu kaufen gesucht.

Papierhandlung Birtz,

Zammulstraße 16.

Gebr. guter Zimmerofen

zu kaufen gesucht. Offerten

u. A. 700 Tagbl.-Verlag.

!Kaufe stets!

Verbe, sowie Gasherde

u. and. reparaturbedürft.

Wolf Meier,

Selenestraße 43, 3. 1.

Metall- u. Bronzearbeiten

20-25 Kubikmeter

Stadesteine

(alte)

iefert zu kaufen gesucht.

Angebote unter U. 140 an

die Tagbl.-Anzeigeb.

Wismarstraße 19, erbeten.

Kaufmanns Privatschule

Herrn Bein & Clara

Diplom-Kaufleute u.

Dipl.-Handelslehrer,

Klroh- 22 an der

gasse 22 Luisenstr.

Einladung

für Damen und Herren

jeden Alters zur Teil-

nahme an unseren

Nachmittags-

und Abendkursen

mit beschränkter,

Kurhaus Wiesbaden.
Mittwoch, den 15. Oktober 1919, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:
Lustiger Abend
Oskar Ebelsbacher
vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.
Grosesken und Saffren
von Heinrich Heine, Hermann Harry Schmitz, Hans Reimann, Mynona u. a.
Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 5 Mk., 11. bis letzte Reihe: 4 Mk., Galerie: 3 Mk. (Samtliche Plätze nummeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Städtische Kurverwaltung.

Konzert-Agentur Born & Schottenfels.
Im kleinen Saale der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, am Donnerstag, 16. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:
Sinmaliger Autoren-Abend
veranstaltet von
Baldwin Reichenmaller
Schriftsteller Zum Vortrag gelangt:
Ingrid auf Snorresund
Schauspiel in drei Akten.
Num. Eintrittskarten zu 4 und 3 Mk. bei Born & Schottenfels u. in den Musikalienhandlungen.

Volksunterhaltungs-Abende
Leitung: **Gustav Jacoby.**
Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 8 1/2 Uhr, im früheren Festsaal der „Turngesellschaft“ (Wintergarten), Schwalbacher Straße 8:

Beethoven-Abend
Magda Spiegel, I. Altistin der Frankf. Oper.
Ludw. Hoffmann, Heldenbariton am Stadttheater in Mainz — **Lindner-Quartett**, bestehend aus den Herren: Kammermusiker Lindner, Kammermusiker Kiesel, Kammermusiker Welmer, Kammermusiker Backhaus.
Der Vorverkauf der Plätze zu Mk. 1.—, 1.25, 1.75, 2.50 hat begonnen.

Berein Frauenbildung — Frauenstudium.
Mittwoch, den 15. Oktober 1919, abends 8 Uhr, Dranienstraße 15, 1:
Die neuen Kulturaufgaben der Frau.
Bericht über die Tagung des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium in Cassel.
Bericht über die Tagung des Bundes der deutschen Frauenvereine in Hamburg. (Frau A. Reben).
Einführung: willkommen. Eintritt frei. Der Vorstand.

Kaufmännisch. Verein
Wiesbaden, E. V.
Einladung zur außerordentl. Mitglieder-Versammlung
am Freitag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im Hotel „Terminus“, Kirchgasse 22.
Tagesordnung:
1. Satzungsänderung.
2. Winterprogramm.
3. Stadtverordnetenwahlen.
4. Tarifverträge. F285
5. Erhebung eines Extrabeitrages.
6. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Volksbildungs-Verein
zu Wiesbaden, E. V.

Kind- und Nähstule.
Diese Woche beginnen neue Lehrgänge im Gliden, Nähen, Umändern u. Ausbessern von Kleidungsstücken, Zuschneiden u. Anfertigen von Leibwäsche, Strumpfknäuen u. Anfertigen von Handschuhen. Für die in der Nordhälfte der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen beginnt der Lehrgang Donnerstag, den 16. Oktober, nachm. 5 Uhr in der Mittelhöhe an der Zeitstraße, für die in der Südhälfte wohnenden Freitag, den 17. Oktober, nachm. 3 Uhr, im Konfirmandensaal der Lutherkirche. Das Schulgeld (4 Mk. für das Halbjahr) ist bei der Anmeldung in der Schule zu entrichten. Bedürftigen wird dasselbe gern erlassen. F280
Wiesbaden, den 13. Oktober 1919.
Der Vorstand:
J. d. R.: Kappas, Belienstraße 24.

Privates Lyzeum Schaus.
Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 15. Oktober, 8 Uhr. Aufnahmeprüfung: Dienstag, den 14. Oktober, 10 Uhr.
M. Berninger, Direktorin.

Mieterschutz!
Öffentl. Versammlung
des Mieterschutz-Vereins
Dienstag, abends 8 Uhr, Casino, Hofeplatz.
(Eingang vom Schulhof, links vom Hofeplatz).

Deutschnationale Volkspartei.
Am Mittwoch, den 15. Oktober 1919, findet abends 8 1/2 Uhr, in der Aula des Lyzeums I, am Schloßpl., eine Mitglieder-Versammlung statt.
Tagesordnung:
1. Stadterordneten-Wahlen.
2. Vortrag des Pfarrers Karl Veidt in Frankfurt a. M., früher in Wiesbaden, über: „Die innerpolitischen Verhältnisse in Deutschland und die Stellung der Deutschnationalen Volkspartei hierzu“.
3. Allgemeine Aussprache.
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Mitglieder — Männer und Frauen — dringend um ihr Erscheinen gebeten. Die Mitglieder werden gebeten, auch Gäste einzuführen. F322
Die Versammlung ist genehmigt. Der Vorstand.

Photogr.-Gehilfen-Verein
Wiesbaden.
Zu der am Freitag, den 17. Oktober 1919, abends 8 Uhr im Restaurant Westendhof (Schwalbacher Straße) stattfindenden
Zusammenkunft
wird Besprechung und Festlegung eines Lohnarfs, werden sämtliche Gehilfen und Gehilftinnen dringend gebeten zu erscheinen.
Kollegen und Kolleginnen erscheint alle!
Mit kollektivem Gruß
Der Vorstand.

Nachlaß-Versteigerung
Mittwoch, den 15. Oktober, vorm. 9 1/2 u. nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Erben in meinem Versteigerungslokale
22 Wellrichstraße 22
nachverzeichnete aus einem herrschaftlichen Nachlaß bestehende Gegenstände, als:
Große Anzahl Teppiche, Dekorations- u. Aufstellkassen, als: Vasen, Figuren, Gruppen, Tafelaufsätze, Kandelaber, Bistenschalen, gemalte Teller und Körbchen, Wandteller, Bild- u. Bierleuchte, Kaffeemaschine, große Anzahl sehr feine Weine, Bier, Sekt u. Mineralwässer, Kristalle, Karaffen, silb. u. versilb. Gegenstände, 1 Bronze-Figur, 80 cm hoch, Leder-Bandtäschchen, Portemonnaies, Fächer, Pelze, Operngläser, Feldstecher, photogr. Apparat, 13 x 18, mit 4 Rollen, Gewebe, Jandstod, 10 sehr feine kompl. Herren-Käuze, Frack, Smoking u. Gehrock-Käuze, ein. Röde, Hosen, Westen, Sportkosen, Hüte, Pelze und andere Kleider, Spazierstöcke u. Schirme, Schilde, Tag- u. Nachthemden, Unterhosen, 18 Paar Herren-Schuhe u. andere Stiefel, Halbschuhe, Sportstiefel, Pantoffeln, Gummischuhe Damenstiefeln, 2 gold. Damenuhren, Herrenuhren, die Schmutzgegenstände, ca. 1000 verschiedene Bücher, Globus, 2 Rohrplattenlöcher, ein. andere Koffer u. Handtaschen, Schließkiste, feid. Teppichdecken, Sofaflissen, Portieren, Vorhänge, Ottomanden, Einhorn- u. andere Teppiche, Pinoleum, elektr. Fächer u. Juglampen, 2 eleg. elektr. Stehlampen, 4 gemalte Kerzen in Bleiverglasung, 150 x 48, gemalter Paravon in Gold, Oelgemälde u. andere Bilder, antike Kommode mit Bronzebeschlag, Samsar, 2 Lelepulte, Nähmaschine, 2 Staffeleien, Waschmangel, Ringmaschine, Küchenbrett m. Tonnen, Porzellan, sehr sauberes Küchen- u. Kochgeschirr, Staubsauger u. vieles andere mehr; ferner im weiteren Auftrage: 12 Salmen, Phönix u. Kanarienvogel, 4 Meter hoch
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion.
Georg Jäger, Auktionator und Taxator
Telephon 2448. Wellrichstraße 22. Begr. 1897.
NB. Bücher und Bekleidungsstücke kommen nachmittags zum Ausgebot.

Das echte BYROLIN
bestes Hautpflegemittel
ist wieder vorrätig in der
Schlossdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Frische Seefische
zu billigsten Tagespreisen heute eingetroffen in
Freidel's Fischhallen
Hauptgeschäft:
17 Wagemannstraße 17
während des Umbaus Telephon 778 u. 1382
Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchgasse 7, Wörthstraße 24.

Vortrag des Herrn Direktor Abigt:
Was jeder Mieter wissen muß.
Zentralheizung, Warmwasserversorgung u. Mieterbelastung.
Mietsteigerungen und Mieteinigungsamt.
Ungebührliche Mietsteigerungen und ihre Abwehr.
Öffentliche Aussprache. „Schwarze Liste“.
Bereinsführungen u. Neuanmeldungen am Saaleingang.
Jeder Mieter hat Zutritt!
Die Versammlung ist genehmigt. F384

Dr. med. Georg Koch
verzogen nach
Taunusstrasse 14.
Fernspr. 6654. Sprechst. 8-9, 2 1/2-4 1/2

Meine Geschäftsräume sind verlegt nach
Herrngartenstrasse 2, II.
Rechtsanwalt **Stempel.**

Neu-Eröffnung!
Filiale der Dampfärbererei und Chem. Reinigungs-Anstalt
Fa. Scherzinger, Inh. L. Grosch
Kaiser-Friedrich-Ring 44, Ecke Arndtstraße.
Färben — Reinigen — Waschen
in bester Ausführung.
Spezialität: Tragglanz-Entfernung.
Dasselbst Annahme von Stärkewäsche.
E. Offenwanger.

Buchhandlung
Rheinstraße 43
Schwaedt
empfehlen ihre reichhaltige
Moderne Leihbücherei!
10 000 Bde. Täglich Renaufnahmen. 10 000 Bde.
Monatl. Leihgebühr 3.— Mk.

Versicherungen aller Art
Verwaltungen: Hypotheken und Beteiligungen.
Bezirksdirektor **Ludwig Istel**
Webergasse 16, 1, 9-1 Uhr. Fernruf 604.

Tafel-Äpfel 60-80 Pf.
Tafel-Birnen 70-80 Pf.
Städt. Marktstand. F350

MAIDIZIN
feinstes Maisprodukt zur Herstellung von
Puddings u. Süßpölsen.
Bestes
Kindernahrungsmittel
in Paketen. In allen Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften zu haben.
Großverkauf Glaser & Co.,
Friedrichstraße 16. Telephon 746.

Montag, den 13., 20., 27. Oktober u. 3. November
„Wintergarten“
Größtes u. vornehmstes
Konzert- u. Ballhaus.
Heute Montag
den 13. Okt., abends 8 Uhr
BALL.

Leitung des Konzert- und
Ballorchesters:
Kapellmeister Casella.
Im Wintergarten a. d. Schiersteiner 12. Hofstr.
Grüne Tomaten
vorzüglich zum Einmachen,
per **60 Pf.**
Hattmer,
Schwalbacher Straße 93.
Kalk-Str.-Ng., Ecke Körnerstr.
Empfehle gutes
Lager-Obst
Zentner von 55 Mk. an
Obsthandlung Gerhard
Herderstraße 33, Hof links.

Wachtung!
Obsthandlung-Geheuer schließt
eine Säule v. Hauptstraßen.
Nichtbringen werden jedoch
gemäß angelegt.
Schäfer, Bahnhofstr. 22.
Postkarte genügt.
Neu! Weib-Ärztin!
Freiwillig! Patinella-Gebäude
maferlei! Humberg, Markt
Unbegrenzte Gültigkeit
Wachbar! Kein ab. bis
schön, als Sandstr., bei
gecigar. f. Meider u. Wulf.
Deden, Rifen u. Wulf.
Hoffel, bei Dom. Weber,
u. bei mir. Sof. Wulf. an
Kalk-Str. 22. Dom. Wagner,
Rudolfsheimer Str. 17, 2.

Benzin
jedes Quantum lieferbar.
Aug. Geel Auto-Zubehör
Schwalbacher Straße 27.
3 Deutsche Schäferhunde.
2 Rüden, 1- u. 2 Jähr., 1 bis
Händ., 4 Ron. alt, m. Stroh-
ohren, Hängerute, wolfsgrau,
schön. Gebäude, wachst., unbes-
kräftliche Tiere. Der Stährige
Rüde hat Kammdeffur, voll.
als Diensthund o. Wachhund
für größere Terrains, Willen
u. w., preiswert sofort z. verl.
Gutlich's Hundezentrale,
Wiesbaden, Rheinstraße 60.

Tanzunterricht
allein u. in Gesellschaft,
auch Stundenweise, erteilt
jederzeit H. Käfer u. Frau,
Röderstraße 8, 1.
Französl. Kurse
für Anfänger beginnen am
15. Okt. vorm. 10 Uhr.
Schlicht, Monatspr. 12 Mk.
Off. u. E. 679 an der
Zandl-Berlin.

Mit-schülerin
zu Gesangs-Kursus bei
I. Lehrkraft ges. Monats-
preis 20 Mk. Off. unter
0. 631 an d. Tagbl.-Ver-
Einboten „Grüne Rabie“
1710 Telephon 1710
übernehmen das Trans-
portieren von Koffern,
Kisten, Kisten, einzeln
Kübeln u. w. u. w. mit
Federrolle u. Handwagen.
Jub. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse.

Spangen
repariert nach Spezial-
verfahren Damen-Arbeiten
Dannhardt, Reichstr. 8.
Spangen
(Zelluloid) repariert
Damen-Friseur Dette
Michelsberg 6.
Spangen repariert
Steiner, u. Reichstr. 8.
Belze.
Suche Damen u. Herren
Fels zu kaufen.
Rimmermann,
Webergasse 25. Tel. 606.
Jr. Alb. Graefe
Aristokrat.
Rebellenstraße 1.